

# RS Vwgh 1992/3/17 91/05/0208

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 17.03.1992

## **Index**

40/01 Verwaltungsverfahren

## **Norm**

AVG §13 Abs1;

AVG §66 Abs4;

## **Hinweis auf Stammrechtssatz**

GRS wie 85/04/0078 E 25. November 1986 RS 2

## **Stammrechtssatz**

Bei einem Vorgehen der Berufungsbehörde im Sinne des§ 66 Abs 4 AVG 1950, bei dem über einen Parteiantrag zu entscheiden ist, wird der Verpflichtung der Behörde zur "Entscheidung in der Sache" nicht entsprochen, wenn zwar der mittels Berufung angefochtene erstinstanzliche Bescheid aufgehoben wird, im übrigen aber ein Abspruch über den dem Bescheid zugrunde liegenden Antrag der Partei unterbleibt (Hinweis E 14.2.1984 83/04/0176).

## **Schlagworte**

Inhalt der Berufungsentscheidung Anspruch auf meritorische Erledigung (siehe auch Beschränkungen der Abänderungsbefugnis Beschränkung durch die Sache Besondere Rechtsprobleme Verfahrensrechtliche Entscheidung der Vorinstanz)

## **European Case Law Identifier (ECLI)**

ECLI:AT:VWGH:1992:1991050208.X04

## **Im RIS seit**

12.06.2001

**Quelle:** Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>